

NaturTageBuch

Dokumentation Landeswettbewerb 2000

NRW



gefördert vom

NRW.



Ministerium für
Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
des Landes
Nordrhein-Westfalen

Projektbüro
Postfach 1121
59471 Soest
Tel. 02921 / 33640

BUND
JUGEND



NaturTageBuch

Die Idee der Umweltaktion zum Mitmachen...3

Die Aktivitäten...5

Die Materialien...7

Die Gruppeneinsendungen...9

Kinder und Familien...11

Ausblick...13

Danksagungen...15



Die Idee der Umweltaktion zum Mitmachen

„Von der Naturbeobachtung zum Verstehen gesellschaftlicher Zusammenhänge“: Die BUNDjugend forderte Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren auf, ein Stück Natur zu beobachten und durch kleine Experimente ihren Einfluss darauf zu erschliessen, um so die Grundlage für die Beteiligung an den Prozessen zur nachhaltigen Sicherung unserer Lebensgrundlagen im Sinne der Agenda 21 zu schaffen.

Das NaturTageBuch weckt den Forschereifer der Kinder: Wichtiger als eine exakte wissenschaftliche Beschreibung ihres Naturraumes, war die Auseinandersetzung der Kinder mit dem Thema. Mit allen Beobachtungen, Eindrücken und Experimenten gestalteten die Kinder ein individuelles NaturTageBuch. Besonders gelungene Tagebücher aus NRW wurden im Rahmen eines Wettbewerbes ausgezeichnet.



SEinformation 25.11.00



Umweltministerin
fordert
Naturforscher zum
Weitermachen auf.



Soest, 25.11.2000. Die kleine Soest in Soest
Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz
Teilnehmerinnen des Wettbewerbs NaturTageBuch
später die Kinder von 8 bis 11 Jahren
Feld und Garten nach und besichtigen /
Tagebuchern. Nordrhein Westfalens U
verleiht die Preise an die jungen Natur
Gewinnrinnen nach ihren Erlebnisse
Wetterfahnen in Sachen Umwelt

PRESSEinformation 22.11.00



Preisverleihung des Wettbewerbs NaturTageBuch am 25.11
Umweltministerin ehrt junge
NaturforscherInnen

Am 25.11.2000 am 25.11. übergibt die Umweltministerin Bärbel
von Auszeichnungen für ihren
reinen Lauf? Taugen
Wir kommen Blätter an die
es „NaturTageBuch“
angere Nordhein- Westfalen mit
L. Fotografie und gemalt – und
rden nun bei einer Veranstaltung

PRESSEinformation



- Diese Königin Sie diese Veranstaltung an
Pressekontakte zur Berichterstattung 15 min vor Veranstaltungsbeginn an Telefonat
- Gelegter Fototermin: 10 min nach Beginn der Veranstaltung
- Weitere Informationen: Projektkoordinatorin NRW „Anne“ Jaskowski Tel. 02921 331 644, Pressestellen während der Veranstaltung Tel. 0175 505 5 333

**Entdeckungsreise beginnt in
Soest, 06.06.2000** Warum mögen Pflanzen Hundekot? Was kriecht und krabbelt da durch
das Gras? In der Natur gibt es viele spannende Dinge zu entdecken – und gemeinsam mit
anderen macht es am meisten Spaß. Die Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUNDjugend) lädt in Kooperation mit _____ junge Naturforscher im Alter
von acht bis zwölf Jahren ein, die Natur zu erforschen. Die mehrtägige Reise beginnt am
_____ am _____. Mitkommen kann jedes Kinder im Alter von 8-12
Jahren. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, durch die kostenfreie Teilnahme
entstehen keine Verpflichtungen.

alle: Allen, was die
/ ein Stück Natur zum Beobachten
/ Kreativität setzt nur die Deutsche
/ ist eine bunte Vielfalt an

ihre Mitmachmöglichkeiten für
bieten. Wir wollen den
ist nicht den erhabenen Zeigefinger
für Druck, Landjugendgesprächen der
gilt.
für Kinder und Erwachsene ein
in Kinderumweltzirkel, ein ökologisches
diese Mitmachaktionen sorgen für
kollektivem Betrieb hilft persönlich da
nen vergibt.

Projekt und Sekretariat: Umweltzirkel e.V.
Ulrich 11 21 • 51071 Düren • Tel. 02423 211 24 90 90
mailto:proj@ulrich11.de • www.ulrich11.de
proj@ulrich11.de • Tel. 02423 211 24 90 90
proj@ulrich11.de • Tel. 02423 211 24 90 90
proj@ulrich11.de • Tel. 02423 211 24 90 90

NaturTageBuch

Kinder im Alter von 8-12 sind aufgerufen, sich aktiv am Projekt NaturTageBuch zu beteiligen. Diese Mitmach-Aktion ermutigt einzelne Kinder aber auch ganze Schulklassen, ein Stück Natur vor ihrer Haustüre über einen längeren Zeitraum hinweg zu beobachten. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Entdeckungen halten sie in einem individuell gestalteten Tagebuch fest.

Die fünfmal im Jahr erscheinenden Mitmach-Hafte „Manfred Mistkäfer“ dienen als Unterstützung und Anregung zur Naturbeobachtung. Durch den hierin enthaltenen Ideenmarkt erhalten Eltern, Lehrerinnen und Lehrer Impulse und Ideen für gemeinsam Aktionen und viel Hintergrundinformationen.

Weitere Informationen und Projektmaterialien sind erhältlich bei der

BUNDjugend
Merowinger Straße 88
40225Düsseldorf
Tel.: (02 11) 30 20 05 25
Fax: (02 11) 30 20 05 26
www.bundjugend.net

Umweltlebnistag für Kinder von 8 - 12 Jahren



Kommt mit...

**ZUM
Mobilen Naturforschertag**

...und entdeckt mit uns die Geheimnisse der Natur!

Warum mögen Pflanzen Hundekot? Wer macht die Blätter am Waldboden kaputt? Wer spinnst denn hier im Wald? Wer ist die Waldpolizei? Die BUNDjugend und

...spannende Reise in die Natur! Mit
Eine Anmeldung

mobiler Naturforschertag

**Manfred
braucht Hilfe**



NaturTageBuch



PRESSEin



NaturTageBuch
Soest, 0
und mal
und mal
Alter 8
Mittwoch
BUNDjugend
Ob alle
NaturTageBuch
explori
Ergebn
Das ist
gibt
Mittwoch
08.11

Auf der Veranstaltung können die Kids
kennet, und sich zu Gruppen zusammenfinden.
Der Einstieg in das Projekt ist jederzeit
möglich. NaturTageBuch ist kostenlos
Mittwoch NaturTageBuch, Postfach 11 21 in
Soest, 40225 Düsseldorf

Angaben sind für den Kontakt
Projekt und Sekretariat: Umweltzirkel e.V.
Ulrich 11 21 • 51071 Düren • Tel. 02423 211 24 90 90
mailto:proj@ulrich11.de • www.ulrich11.de
proj@ulrich11.de • Tel. 02423 211 24 90 90
proj@ulrich11.de • Tel. 02423 211 24 90 90

Medienname:
1400 Zeichen
Weitere Informationen:
www.bundjugend.net
Tel. 02921 331 6 40
Fax: 0175 505 5 333
www.bundjugend.net





Die Aktivitäten

Es gibt viele Kinder, die sich für ihre Umwelt interessieren. Damit aus diesem Interesse Engagement wird, bedarf es konkreter Anknüpfungspunkte und Ziele. Dies bot das NaturTageBuch den Kindern, wenn sie denn von der Idee wussten.

Eine breit angelegte Presse und Öffentlichkeitskampagne führte in vielen Zeitungen zu kleinen Meldungen. Die Gewerkschaft Erziehung Wissenschaft stellte das Projekt ihren Mitgliedern vor und auch der Hörfunk berichtete mehrfach. Informationsblätter wurden an Multiplikatoren versendet. War so das Interesse bei Multiplikatoren oder Kindern geweckt, wurden sie mit weiteren Informationen versorgt. Insgesamt bearbeiteten wir über 2500 Anfragen von Gruppen, Lehrern und Einzelpersonen aus Nordrhein- Westfalen.

Der „mobile Naturforschertag“ trug das Projekt in die Städte und Regionen. In vielen Städten fanden gemeinsam mit lokalen Initiativen offen ausgeschriebene Naturforschertage statt. Diese Nachmittagsveranstaltungen boten einen motivierenden Einstieg, während derer viele Kinder ihren Beobachtungsplatz fanden. Außerdem boten sie anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Umweltbildungen Kooperationsmöglichkeiten, die die Zusammenarbeit stärkten. Eine Mappe mit Musterartikel, Flugblättern und Methodenset unterstützte bei der Durchführung. Fortbildung für Lehrer und Multiplikatoren zeigten, wie das Projekt im Unterricht oder der Gruppenarbeit aufgegriffen werden kann.

Pilze sammeln in NRW

Pilze sammeln macht Spaß. Sie stehen oft in Wäldern und an Weg- und Wiesenrändern. Den Schopftindling, der sich zur einfachen Tintenherstellung eignet, ist an Feldrändern zu finden.



Leider gibt es bei uns sehr viele Straßen. Autos geben viele Gifte in die Umwelt ab. Nicht nur die Abgase, sondern auch die durch Reifenabrieb entstehenden Feinstäube sind giftig. Deswegen sind Pilze, die an Straßen zum Verzehr geeignet sind. Im Süden Nordrheins-Westfalens sind die Folgen des Fukushima-Tschernobyl noch zu sehen. Damals sind sehr viele Gifte in die Luft gelangt. Der Regen trägt diese Stoffe bis nach Deutschland. Boden angereichert haben. Noch heute sind besonders stark betroffenen Gebiete wachsender Pilze abgeraten.

Staub in NRW

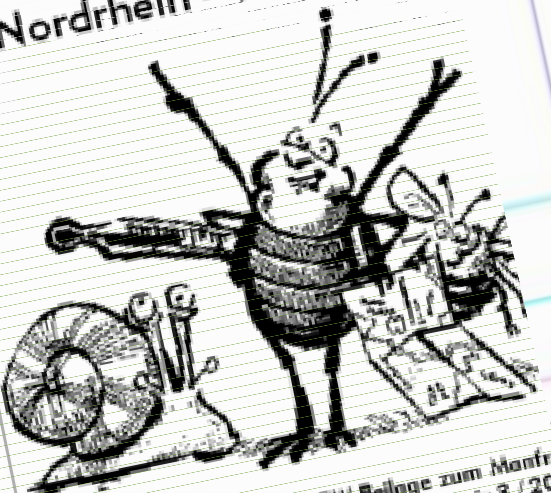
Mit dem im Manfred-Mistkäfer Magazin vorgestellten kleinen Versuch lassen sich nur oberflächlich kleinen Einschätzungen gewinnen. Staub und Dreck ist nicht generell ein Umweltproblem: Während ein Traktor auf einer Landstrasse durch Aufwirbelungen zu sehr grossen Verschmutzungen führt, sind diese jedoch für die Umwelt weitgehend unschädliche organische Materialien. Dreck ist aber nicht gleich Dreck sein.

Kleine Hände, ...

So das Motto der BUND Kindergruppen. Hier bieten wir interessierten Kindern die Möglichkeit, sich kreativ und spielerisch mit Umwelt- und Naturschutz einzusetzen. Auf den nächsten beiden Seiten findest Du eine Auflistung der Kindergruppen in NRW. Vielleicht gibt es ja auch eine Gruppe in Deiner Nähe....

- BUND Kindergruppe Ursula Deuster, Giesbeck 24
- BUND Kindergruppe Alsdorf, Gita Harges, Berghausen 12, 50000 Breckerfeld
- BUND Kindergruppe Breckerfeld

NaturTageBuch Nordrhein - Westfalen



Die NRW-Beilage zum Manfred Mistkäfer Mitmach-Magazin 3 / 2000

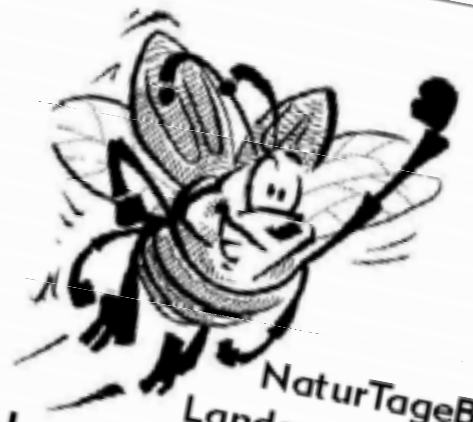


Nordrhein - Westfalen NaturTageBuch



nicht vergessen: **Einsendeschluß: 31.10.2000**
Die HRW-Beilage zum Manfred Mistkäfer Mitmach-Magazin 4 / 2000

NaturTageBuch Landeswettbewerb Nordrhein - Westfalen



Die HRW Beilage zum Manfred Mistkäfer Mitmachmagazin 01 / 2000

Naturtagebuch in NRW stellt sich vor!

Um mit dem Naturtagebuch beginnen. Im Naturtagebuch die schönsten und interessantesten Naturerlebnisse festzuhalten. Die Gewinner des landesweiten Wettbewerbs werden am Bundeswettbewerb teil. Du wirst zweimal attraktive Preise zu gewinnen.

zum Lesen, Anfassen und Bestaunen

Hast Du Lust, spannende Veränderungen in der Natur zu beobachten? Willst Du mit kleinen Experimenten entdecken, wo wir Menschen Einfluss auf die Natur nehmen? Dann mach mit beim NaturTageBuch NRW!

Was steht in Deinem Naturtagebuch?

In Deinem Naturtagebuch hältst Du fest, was Du an einem ausgewählten Stückchen Natur ein Jahr lang beobachtest, hörst, siehst, riechst, tastest.



An wen musst Du Dich wenden?

Das Naturtagebuch hat zwei Adressen: Das Landesbüro und die Bundeskoordination. Uns in NRW hat Manfred ganz viel erzählt, z.B. wie Du Dein Naturtagebuch gestalten kannst. Und an uns schickst Du auch im Herbst Dein Buch. Manfred kommt dann vorbei und sieht es sich an. Wir schicken Dir weitere Flyer, wenn Du Deine Freunde informieren möchtest.

Ebenso erhältst Du Informationen von uns und natürlich kannst Du auch unser Manfred Mistkäfer Magazin bestellen. Ein kleiner Tipp: Wenn Du Post an uns schickst, erreicht Sie uns schneller, wenn Du es an unser Postfach 1121 in 59471 Soest schickst. Dann müssen wir nämlich nicht auf den Briefträger warten, sondern kriegen die Post gleich.

Zusammen leben

Es wächst und
krabbelt
um mich herum

Gehe einmal für eine Weile ganz
raus in die Natur. In den Garten, auf eine
in den Wald oder in einen Park. Nun stell
einen Platz, der dir ganz besonders gut g
Wenn du magst, schließ für einen Augenbli

**Vulkane,
Dohlen
und wilde
Pferde**

Der Schirmherr des NaturTage
Buchs, Prof. Dr. Ernst Waldemar
Bauer ist ein viel beschäftigter
Mann. Ich war ganz aufgeregt, als
besuchen durfte! Er hat mir
seiner Arbeit

Buchtipps

Alle hier vorgestellten Bücher erhalten
Naturpädagogischen Buchversand, Kirch
Freudenstein, Tel. 0 70 43 / 90 71 83, Fa
Die angegebenen Bestellnummern
beziehen sich hierauf.

erwerkstatt Naturfarben und L
Kriemien, M. Krampfer, AT Verlag 1999,
108 S., 32 DM - Bestellnr. 12408

Was ist ein Pilz?

Das was wir unter »Pilze« verstehen
ist nur der **Fruchtkörper** der Pilz
der für die Produktion und Verbrei
tung der Sporen zuständig ist. D
eigentliche Pilz lebt unter der Er
im Holz eines Baumes oder auf ei
Kuhfladen. Von hier aus streck
seine zahlreichen Zellfäden, die
mannte **Hyphen** aus, mit denen
Wasser und Nährstoffe aufnim
bestimmten Zeiten, wie im
ballen sich die Hyphen zusammen
zu Fruchtkörpern, die wir
sehen können.

Manfred
Mistkäfer

Mitmach-Magazin

Die Materialien

Während der Durchführung des Projektes wurden die teilnehmende Kinder und die BetreuerInnen fünfmal durch das „Manfred Mistkäfer Mitmachmagazin“ mit Ideen versorgt und an Hintergründe herangeführt. Ergänzt wurde das in einer Kooperation erstellte Magazin durch eine spezielle Beilage für NRW. Themen wie Kulturfolger, Staub und Neues Leben in Industriebrachen gaben Beobachtungstipps speziell auch im städtischen Umfeld. Praktische Tipps und Hinweise wie Adressen, Materialien und Termine stellten andere Einrichtungen der Umweltbildung vor und schafften konkrete Anknüpfungspunkte für NRW.



**Lowenstarkes
Knospengemüse**



Jetzt im Frühjahr kannst
arten und auf Wiesen die
Blätter des Löwenzahns
erkennen. Wachsame Augen
entdecken sehr schnell die prall
gefüllten Knospen, die im Schoß
der Blätter geduldig warten, bis sie
von der Frühlingssonne zum auf-
blühen gelockt werden. Jetzt ist
der richtige Zeitpunkt, sie zu sam-
meln. Die zarten Knospen
schmecken ein bißchen
Spargel und Rosenkräuter
hierbei

Dünste die Zwiebel in der Butter. W
schön gelb ist, gib die Kn
dazu, Deckel drauf und 5 Mi
dünsten lassen. Jetzt noch
Pfeffer und Muskat
etwas Zitrusöl

Du brauchst:
**1 kleine
gehackte Zwiebel**
50g Butter
4 Handvoll Knospen
Salz, Pfeffer



- März 2000
- Mai 2000
- Juli 2000
- September 2000
- November 2000

„24. April - 30 April

Hinterm Haus war eine große Wiese voll Löwenzahn. Wir machten uns damit Kränze.... Mit einem festem Gras band ich den Kranz zu.

Auf der anderen Straßenseite war ein Vorgarten mit 14 Schildkröten. Eine war schon 100 Jahre alt, aber nur ca. 30 cm lang. Sie sahen richtig süß aus, vor allem wenn sie den Mund öffneten und die kleine Zunge zum Vorschein kam. Eine kleine und eine große beleckten sich. Sie steckten ihren Kopf in den Panzer des anderen.

Was mir in dieser Woche in Ottobereen aufgefallen ist: Alle Blumen sind viel später dran. Die Osterglocken blühen zu Ostern, wobei sie in Düsseldorf schon verblüht waren. Auch viele viele Tulpen blühen und sogar noch ein paar Schneeglöckchen.“

(aus den Tagebüchern)





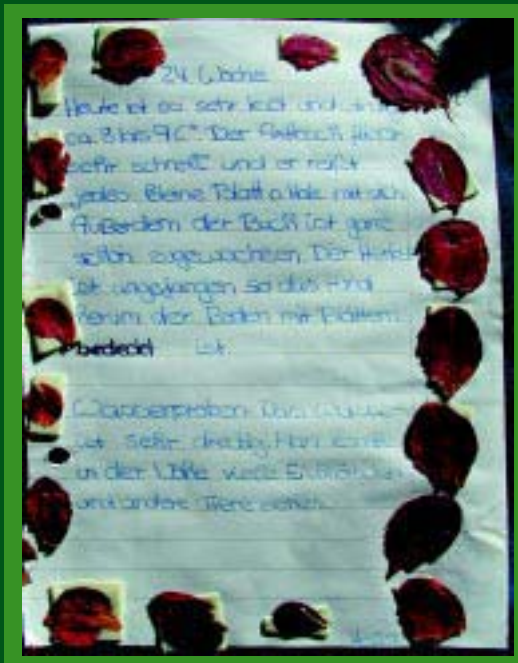
Die Gruppeneinsendungen

Viele Schulklassen, Kindergruppen etc. gingen gemeinsam auf Entdeckungsreise. Bei der Bewertung wurden die Tagebücher in zwei Kategorien getrennt: Einsendungen von formalisierten Gruppen und von Einzelkindern. Die konkrete Idee mit einer recht freien Aufgabenstellung führte dazu, dass das NaturTageBuch auf verschiedene Weise aufgegriffen wurde. Durch das Projekt sind mindestens drei ehrenamtlich geleitete Kindergruppen neu entstanden, die auch über das Projekt hinaus tätig bleiben wollen.

Die Umsetzungen des Projektes sind sehr unterschiedlich: Es gibt Schulen die sich mit ganzen Jahrgangsstufen anhand eines standardisierten Aufgabenbogens bewarben. Andere Klassen reichten ein gemeinsam gestaltetes NaturTageBuch mit vielen kreativen Beiträgen ein. Viele freie Gruppen entwickelten aus ihren Beobachtungen heraus grössere Projekte. Je nach Wissen und Engagement der Pädagogen und dem Alter der Kinder entstand so eine bunte Vielfalt von Büchern. Es zeigte sich, dass Kinder ganz unterschiedliche Wahrnehmungen und Veränderungsideen haben, deren Artikulation eine Voraussetzung für eine Beteiligung an den Prozessen der Agenda 21 darstellt. Vielfach entwickelte sich das Projekt zum Selbstläufer – das Tagebuch wurde so ins Schulleben oder Gruppenleben verankert, dass mehrere Schulen es auch nicht für einige Wochen der Preisverleihung entbehren wollten, da es auf Herbstbasaren etc. gebraucht wurde.

„Liebes Naturtagebuch!
 Heute war schönes Wetter, um die
 25°C. Zwischendurch wird es auch mal
 kälter und dunkler. Der Altbach ist
 schon etwas klarer geworden. Denn
 es waren nicht so viele unterwegs.
 Man konnte viel grün und viele Tiere
 sehen. Besonders gut konnte man die
 Tiere an der Wasseroberfläche se-
 hen.“

(aus den Tagebüchern)





Kinder und Familien



Faszinierend, auf welche Ideen Kinder kommen! Die Liebe zum Detail und der Umfang mancher Einsendungen beeindruckte nachhaltig. Ob Modelle, Fundschatzkästchen, Gedichte, Fotos oder Zeichnungen: Viele Kinder beschäftigten sich ausdauernd und intensiv mit ihrem Naturraum und begingen auf der Suche nach Zusammenhängen vielfältige Wege.

Vielfach wurden die Beobachtungen für das NaturTageBuch gemeinsam von Geschwistern oder in einer kleinen Gruppen gemacht. Die Arbeiten differieren auch hier nach Alter sehr. Teiche und Frösche übten eine besondere Faszination als Aufgabenstellung aus. Vom Froschlaich zum Froschteich – oder das Teichtagebuch verdeutlichen dies. Ein Kind beschäftigte sich intensiv mit den Lebewesen des „Axtbaches“ und zeichnete unter anderem die Verlaufsänderungen und die menschliche Eingriffe im letzten Jahrhundert nach. Andere Kleingruppen überprüften die Tauglichkeit von 120 Bauernregeln für die Wettervorhersage oder beschäftigten sich mit dem Wachsen einer Gurkenpflanze, den Lebensbedingungen von Bäumen in der Stadt oder dem elterlichen Garten.

Bei der äußeren Gestaltung überrascht der hohe Anteil an computerunterstützten Arbeiten. Die Durchführung der Aufgabenstellung ist oft frei und wenig standartisiert.



Ausblick

Das Projekt NaturTageBuch Landeswettbewerb NRW ist erfolgreich angelaufen. Für die BUNDjugend NRW war es das erste mit öffentlicher Förderung durchgeführte Projekt. Nachdem nun die Kinderkrankheiten überwunden sind, stellt sich für die BUNDjugend die Aufgabe, das Projekt dauerhaft auf solide Beine zu stellen. Insbesondere ist es wichtig, längerfristige Kooperationen eingehen zu können.

Die BUNDjugend will in den nächsten beiden Jahren mit dem Projekt NaturTageBuch

- Sich verstärkt um neue Zielgruppen, insbesondere Familien, bemühen.
- Ehrenamtliche an der Projektdurchführung beteiligen.

Die Entscheidung über die unmittelbare Zukunft des Projektes steht noch aus. Beim Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein- Westfalen wurde eine auf zwei Jahre befristete Förderung der Aufbauphase des Projektes beantragt.



Projektbüro
Postfach 1121
59471 Soest
Tel. 02921 / 33640



Danksagungen

Das Projekt wäre ohne vielfältige Hilfe von vielen Seiten nicht möglich gewesen. Wir danken allen, die sich am Erfolg des Projektes beteiligt haben. Insbesondere danken wir:

Den Mitgliedern des BUND Landesverband NRW.
Dem Land NRW für die Finanzierung des Projektes.

Der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft für die Bekanntmachung des Projektes in der Mitgliederzeitschrift und das Forum auf den Schullehrertagen.
Den Spendern der vielen Sachpreise.

Roland Pregitzer und Ladie Oblat (NaturTageBuch Baden- Württemberg) für die partnerschaftliche Zusammenarbeit.
Bernhard Nüttgens für die problemfreie und zuverlässige Abwicklung des Magazinversandes.
Claudia Seeger für die Gestaltung des Ausschreibungsflugblattes und die kostenlose Überlassung von Illustrationen.
Der Stadt Soest für den warmen Empfang und die Unterstützung durch Räumlichkeiten für die Preisverleihung.
Kathrin Schnier, Denise Schynol und Daniela Weis für ihre Hilfe in der heißen Herbstphase des Projektes
Achim Gaedcke für seine Unterstützung in der Pressearbeit.
Ullrich Malzahn sowie Arne Hordt für tatkräftige Hilfe bei der Bekanntmachung des Projektes.
Dem Naturerlebnis Marienhof in Hagen für das Ansprechen von Multiplikatoren.
Bernd Harmsen für die Einrichtung der kompletten EDV Anlage.
Julia Brück für die kritische Begleitung des Projektes.
Nicoletta Jordanidis für die schönen Zeichnungen.

Samir Kahyat und Herrn Dörr, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die gute Zusammenarbeit und Betreuung des Projektantrages.
Eva Ulland für Ihren unermüdlichen Einsatz als Praktikantin im Projektbüro.
Fabian Böck für die Bearbeitung zahlloser Anfragen.
Manuela Ruhmke für ihren engagierten Einsatz für den Manfred Mistkäfer Beileger aus NRW.
Martin Dretzke für die Konzeption und Durchführung vieler Naturforschertage.
Iris Kunze für ihren fachlichen Rat in der Jury des Projektes.
Christina Schradmann, Haus Ruhrnatur, für die Unterstützung der Aktion in Mülheim.
Michael Seffner für die Gestaltung schöner Plakate und seinem Einsatz während eines Studienpraktikums.
Jan Watermann für die Unterstützung während der Vorstellung des Projektes auf vielen Projekttagen.
Constance Carr für Ihre tatkräftige Hilfe während der Dokumentation und Preisverleihung.
Rainer Telaar für das Lösen zahlloser praktischer und technischer Probleme.
Carsten Neubauer und Annette Chaplgin für ihr Engagement während der Einrichtung und Anmietung der Büroräumlichkeiten.
Nina Grönhagen (LÖKPLAN) für fachlichen Anregungen.
Ralf Lottmann für seine kaufmännische Beratung während der Durchführung.
Ralf Bielke und Dirk Janssen für Ihre Fachbeiträge.
Dem Bioladen „Lebensgarten“ in Soest für die Mitnutzung des Faxgerätes und Hilfe bei der Einrichtung des Hauses.
Michael Emmert, DIP Witten für seine unermüdliche Suche nach Lösungen beim Druck des NRW Beilegers sowie die zuverlässige Abwicklung der Druckaufträge.
Peter Schütz, Natur- und Umweltakademie, für die tatkräftige Unterstützung in der Bekanntmachung des Projektes.
Christina Grund und Dieter Ehrlich für die finanztechnische Abwicklung.
Dem Umwelt und Initiativenhaus Soest e.V. für die preiswerten Räumlichkeiten und den zusätzlichen Platz während der Versände.
Dem Kinder Zirkus Soest, dem Duo Ballonie, der BUND Kindergruppe Soest für die Mitarbeit bei der Preisverleihung.
„Emilio“ Partyservice für sein leckeres ökologisches Buffett während der Preisverleihung.
Lutz Weischer für seine zupackende Hilfe und Moderation der Preisverleihung.
Jens Jackowski für die engagierte Leitung des Projektes.